

Stermann & Grisseemann „Wollt Ihr das totale Sieb?!“

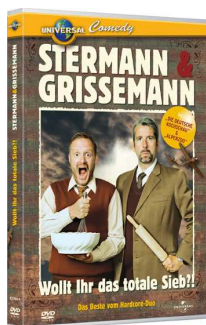
Das Beste vom Hardcore-Duo - jetzt auf DVD!
Erhältlich im Fachhandel und auf www.hoanzl.at!



Mit bissigem Humor nehmen Stermann & Grisseemann gnadenlos alles und jeden aufs Korn und begeisterten unter anderem mit ihrer „Deutschen Kochschau“ per YOUTUBE mittlerweile ein Millionenpublikum. Jetzt präsentieren sie das „Best-Of“ ihrer bisherigen Laufbahn in bester DVD-Qualität!

„Wollt Ihr das totale Sieb?!“ Die aktuelle Zusammenstellung bietet eine umfassende Werkschau, ein Best-Of des bisherigen Schaffens der beiden Komiker. Nichts wird ausgelassen: die DVD bietet eine Auswahl der besten TV-Clips – wie z.B. aus Dorfer's Donnerstark: ob als „deutsches“ Duo in der „Kochschau“, beim „Willkommensdienst“ oder im „Zoo“, beim Fachsimpeln bei der „Weinprobe“, im Interview zwischen der Floridsdorfer Presse und Saddam Hussein, dem Wahlkampf in „Kurgisien“, oder in der Tränendrüsen treibenden Geschichte vom „Dirkele“ – legendäre Brachialkomik bis hin zum beinharten Konkurrenzkampf am „Kabarettistenstrich“! Ferner zu

sehen sind die genialen Eristoff Tracks aus dem „Land des Wolfes“, oder Auszüge aus der für Premiere produzierten Serie „Neues aus Waldheim“. Doch auch Freunde ehemaliger TV Shows des Duos kommen auf ihre Kosten: freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit „Frau Pepi und die Buben“, „Blech oder Blume“ oder der „Suite 16“!



Stermann & Grisseemann erobern den deutschsprachigen Raum!

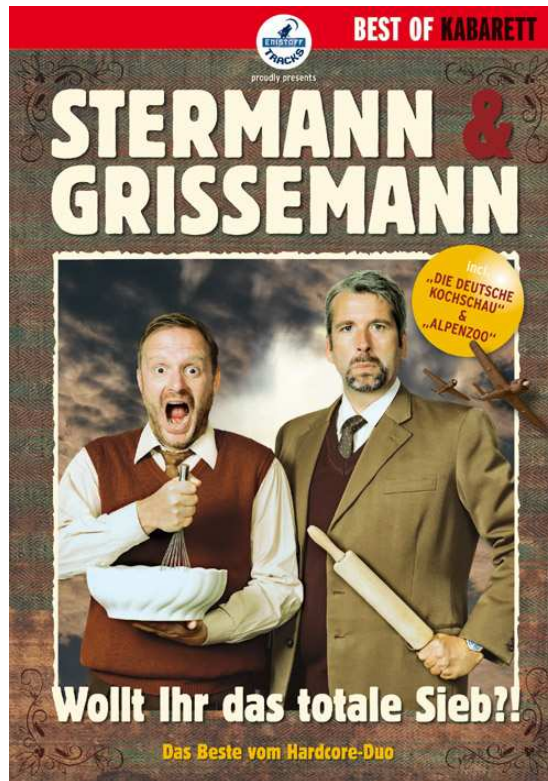
Gleichzeitig mit dem Release in Österreich wird „Wollt Ihr das totale Sieb?!“ von **Universal** in Deutschland, Schweiz, Südtirol und Luxemburg veröffentlicht! Obwohl in Österreich schon lange Kult, galten Stermann & Grisseemann über die Landesgrenzen hinaus als Geheimtipp – bis zum „YouTube“-Wunder. Internet-Clips wie „Die Deutsche Kochschau“, „Alpenzoo“ oder „Club 2“ ließen ihren Bekanntheitsgrad im gesamten deutschsprachigen Raum in die Höhe schnellen.

„Ein Deutscher im Bärenkostüm als Attraktion eines Tiroler Alpenzoos. Ein gewaltbereiter Tiroler Bergwirt im Dialog mit seinem deutschen Praktikanten. Zwei Altnazis im Tanzkurs. Genau, das ist der Humor von Stermann & Grisseemann, dem deutsch-österreichischen Hardcore-Duo, bekannt aus Funk [...] Gegen die beiden wirkt Chef-Zyniker Harald Schmidt wie ein braver Nachrichtensprecher, die Titanic-Redaktion wie ein Haufen verschüchterter Zögerlinge und Nonsense-König Helge Schneider wie ein rückwärtsgewandter, angepasster Super-Spießer.“

(Thomas Becker, Die Süddeutsche Zeitung)

DVD „Wollt Ihr das totale Sieb?!“

Das Beste vom Hardcore-Duo!
Erhältlich im Fachhandel und auf www.hoanzl.at!



Inhalt:

1. Die deutsche Kochschau
 2. Dirkele
 3. Weinprobe
 4. Willkommensdienst
 5. Club 2
 6. Schipiste
 7. Thailand
 8. Alpenzoo
 9. Interview mit Saddam Hussein
 10. Im deutschen Zoo
 11. Long Dong Gold
 12. Parkwacht Stenzel
 13. Poetry Slam (Angler)
 14. Dancing Stars
 15. Kurgisien
 16. Adi und Edi in der Kneipe
 17. Thomas Müller
 18. Dancing Stars mit Ute Bock
 19. Deutsches Telefonquiz
 20. Die Enthaubung
 21. Siegfried & Roy
 22. Therapiesitzung Muttertag
 23. Telenovela
 24. Kabarettistenstrich
- IM ANSCHLUSS: NEUES AUS WALDHEIM - 3 Folgen + Interview
 - ERISTOFF-TRACKS: REISE DURCH DAS LAND DES WOLFES
 - Stermann und Grisseemann Vintage - Best of Frühe Shows
 - Immer nie am Meer - Trailer

Länge: 115 Minuten

Best.Nr.: H-494, EAN: 9006472010777

DVD

VÖ: 27.11.2008

INTERVIEW MIT STERMANN & GRISSEMANN

Was erwartet das wertere Publikum auf Eurer DVD „Wollt ihr das totale Sieb?“?

GR: „Das ist eine gute Frage. Ich selbst weiß gar nicht genau, was auf dieser DVD drauf ist. Aber ich nehme mal an, es handelt sich um einen Querschnitt unseres Schaffens der letzten zehn Jahre. Wahrscheinlich sind da Filme drauf, würde sich auch anbieten für eine DVD. Und das sind Filme, die wir für diverse Fernsehsendungen im österreichischen Fernsehen gemacht haben. Also Sketches – eher durchschnittliches Zeug.“

ST: „Wir wissen es nicht, weil wir selber uns unsere eigenen Sachen nicht angucken. Uns ist das immer unangenehm, sodass wir den Raum verlassen müssen.“

Auch Eure wöchentlichen Premiere-Beiträge sind auf der DVD. Was macht ihr genau im Pay-TV in Deutschland?

GR: „Für Premiere arbeiten wir jetzt auch schon ein dreiviertel Jahr, glaube ich. Und ich weiß auch nicht genau, wie die Sendung heißt. Ich glaube: „Anschluss. Neues aus Waldheim“. Ja! – Jedenfalls spielt das in einer fiktiven Tiroler Gemeinde, wo ich einen mehr oder weniger faschistoiden Tiroler Hotelier spiele und Stermann meinen Praktikanten Kai. Das ist Brachial-Comedy auf niedrigstem Niveau. Das ist für uns allerdings teilweise sehr lustig, weil wir völlig freie Hand haben und uns da schön austoben können. Es kommen sehr viele Dinge zum Einsatz, die normalerweise in der deutschen Comedy nicht zu sehen sind: Blut, Spucke, Fleisch, Tränen – so was – nichts für schwache Nerven also.“

ST: „Verzweiflungskomik. Und dass wir im Pay-TV arbeiten, hat einen einfachen Grund: Wir haben auf unseren Tournéeen in den vielen Jahren so wahnsinnig viel Geld für Pay-TV in Hotels bezahlt, dass das die einzige Chance ist, ein bisschen was davon zurück zu kriegen.“

Ihr seid im deutschsprachigen Raum ja allerspätestens seit Eurem Erfolg durch kurze YouTube-Clips von der Deutschen Kochschau richtig bekannt geworden. Habt Ihr das geplant, also selbst reingestellt? Wie, glaubt Ihr, ist der Hype im Internet entstanden?

ST: „Wir haben die Clips nicht selber reingestellt. Wir wussten gar nicht, dass es YouTube gibt. Also, ich habe das nicht gewusst. Ich könnte es auch heute niemanden erklären, was das ist, oder wie es funktioniert. Wir haben ja teilweise Fernsehzuschauer, die unter 10 Jahre alt sind, und die unglaublich begabt sind, was Technik betrifft. Die stellen immer alles circa fünf Minuten nachdem etwas im Fernsehen läuft ins Netz. Wieso das da erfolgreich ist, das weiß Grisseemann. Er hat da seine eigene kleine Theorie.“

GR: „Welche denn? Stimmt doch überhaupt nicht!“

ST: „Stimmt. Er hat keine Theorie.“

GR: „So erfolgreich, na ja, da muss man auch die Kirche im Dorf lassen. So erfolgreich sind unsere Videos auf YouTube auch wieder nicht. Da stehen ja mehr als vierzig drinnen und 38 von den 40 haben nicht mehr als 5000 Klicks, was erbärmlich ist. Zwei bis drei haben mehr. Unter anderem die deutsche Kochschau. Dieser Erfolg ergibt sich eindeutig über das Thema Nationalsozialismus und die vollkommene Ironisierung dieser idiotischen Sprache von Nazis. Außerdem wird da der Erfolg der Kochshows mit ausgebeutet. Die subtileren, die feineren Dinge, die wir machen, interessieren keinen Menschen.“

Ihr scheut in Eurer Arbeit fast keine Tabus. Hat Euch das schon größere Probleme bereitet?

GR: „Ja das bereitet immer Probleme, weil immer Leute kommen, die sagen: „Muss man das machen? Das hätte man doch auch eleganter formulieren können. Und wieso muss dieses Thema auch ausgeschlachtet werden?“ Wir sind dann immer überrascht, wenn Leute so was sagen. Für mich ist es ganz klar, dass alles irgendwie humoristisch oder ironisch ausgebeutet werden kann. Und gerade auch so Dinge wie Tod und Entsetzen muss man ja - auch um es zu ertragen - ironisieren. Das war immer eine Überlebensstrategie. Für mich darf es - das ist ja auch so eine Binsenweisheit - natürlich kein einziges Tabu geben in der Komik. Alles darf man machen und soll man machen.“

Mit welchen Künstlern würdet ihr gerne mal zusammenarbeiten?

ST: „Wir arbeiten überhaupt nicht gern mit Künstlern zusammen. Ich finde viele super, aber wir tun uns immer schwer mit anderen zusammenzuarbeiten. Meine größte Horrorvision ist es, mit anderen auf einer Bühne zu stehen. Dann möchte ich immer total höflich gar nichts mehr sagen, sondern einfach nur das Mikrofon halten.“

GR: „Natürlich gibt's gerade auch in unserem Metier wahnsinnig viele gute Leute. Aber mit denen zusammenzuarbeiten ist grotesk. Es hätte ja auch nicht van Gogh zusammen mit Picasso ein Bild gemalt. Da kommt immer etwas Schlechtes dabei raus. Selbst wenn sich zwei so große Humoristen wie Helge Schneider und Lorient treffen würden, das Gespräch wäre – glaub ich – quälend. Einzelne sind wunderbar, aber zusammen funktioniert das nie. Der Respekt ist auch viel zu groß. Also ich würde mich nie trauen irgendjemanden da was dreinzureden.“

ST: „Außerdem hätte ich zum Beispiel mit Gerd Polt immer Angst, weil von dem weiß man, dass wenn er etwas ganz beschissen findet, immer „Respekt!“ sagt. Vor dem Moment hätte ich Angst.“

GR: „Und er würde es sagen.“

ST: „Er würde es mit Sicherheit sagen.“

Was war die kurioseste Begebenheit, die Euch bisher auf der Bühne, damit meine ich das „Mediengeschäft“ passiert ist?

ST: „Ich habe mich einmal in der Volksbühne in Berlin sehr gefreut. Ich war vollkommen betrunken auf der Bühne und der Techniker der Volksbühne dachte, ich spiele das. Er meinte dann zu unserem Techniker, er habe noch nie - und er wäre schon lange am Theater - jemanden so gut einen Betrunkenen spielen sehen wie mich. Das hat mich sehr gefreut, dieses Lob.“

GR: „Ich kann mich erinnern, dass du einmal betrunken vom Sessel gefallen bist. Du hast mir aber nachher gesagt, dass du das gespielt hättest, was ich bis heute nicht glaube. Interessanterweise hast du es nachher nie mehr gespielt.“

ST: „Ja. Ich konnte es nur an dem Tag spielen.“

BIOGRAFISCHES VON STERMANN & GRISSEMANN



Christoph Grisseemann

(* 1966 in Innsbruck)

Lebensmotto:

Es geht nicht um Geld,
es geht um die Liebe zum Geld.

Dirk Stermann

(* 1965 in Duisburg)

In Wien seit 1987,
abgebrochenes Studium der
Geschichte und
Theaterwissenschaften.



Vom Mikro aus zum Kultstatus

Der 1995 gegründete Radiosender FM4 (ORF) ist die Heimat von Christoph Grisseemann und Dirk Stermann. Woche für Woche setzen sich die zwei vor die Mikrofone und tragen in *Salon Helga* absurde Hörspiele vor oder geben sich der gepflegten Friseur-Konversation hin.

Durch Fernsehshows wie *Frau Pepi und die Buben*, *Blech oder Blume* oder *Suite 16* sind die Gesichter hinter den markanten Radiostimmen seit 1997 einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Hinzu kommen Bühnen-Auftritte im gesamten deutschsprachigen Raum, die Moderation der Berliner Radiosendung *Show Royale*, Buchveröffentlichungen und CDs. Seit Oktober 2005 haben Stermann und Grisseemann regelmäßige Gastauftritte in der Satiresendung *Dorfers Donnerstalk* im ORF. Seit Mai 2007 führen die beiden durch die wöchentliche Late Night Show *Willkommen Österreich* auf ORF 1, auf Premiere gestaltet das Duo seit Februar 2008 die Sendung *Im Anschluss: Neues aus Waldheim*.

Das Fernsehen lieferte in der Vergangenheit auch unfreiwillig die Bilder zu den ungehemmt böartigen Dialogen Ster- und Grisseemanns. Ihre Moderationen des Song Contests, die parallel zur Fernseh-Show übers Radio zu empfangen waren, machte die skurrile Musikveranstaltung zum Unterhaltsamsten, was ein Fernsehjahr zu bieten hatte. 2002 wollte das Duo mit ihrem Lied „*Das schönste Ding der Welt*“ selbst am "Concours Eurovision de la Chanson" teilnehmen, belegte in der Vorausscheidung aber nur den zweiten Platz.

1999 feierten Christoph Grisseemann und Dirk Stermann *Das Ende zweier Entertainer* mit ihrem ersten Kabarettprogramm, um schließlich mit *Die Karawane des Grauens* (2000) wieder aufzuerstehen. *Willkommen in der Ohrfeigenanstalt* (2002) und *Harte Hasen* (2005) gingen dem aktuellen Kabarettprogramm *Die Deutsche Kochschau* voraus.

Das „YouTube“-Wunder

Der Radiosender FM4 wird auch in Bayern viel und gern gehört, und so hatten Stermann und Grisseemann schon bisher eine große Fangemeinde im Süden Deutschlands. Von Berlin aus wiederum geben die beiden seit 1997 in der *Show Royale* die „Antwort auf Rotation, Ramptalk und Räuspertaste“. Kein Wunder also, dass ihre Live-Programme in diesen Regionen längst mit großem Erfolg gespielt wurden. Zuletzt eroberten sie gemeinsam mit Heinz Strunk im Film *Immer nie am Meer* auch die Kinoleinwände. Obwohl in Österreich

schon lange Kult, galten Stermann und Grisseemann über die Landesgrenzen hinaus aber noch als Geheimtipp – bis zum „YouTube“-Wunder.

„Nach dem „You tube“- Wunder (4.000.000 Clicks), durch das sie in die Top 6 (Platz 6) der deutschsprachigen Internet-Komiker vorstießen, einem Gastauftritt im neuen David Lynch Film und einer gemeinsamen Doktorarbeit zum Thema „Alfred Dorfer - unser Chefboss ist der beste Kabarettist der Welt. Humoruntersuchung anhand der ORF-Show „Dorfer Donnerstag“ melden sich die Ausnahmekünstler endlich auf der Bühne zurück.“

Soweit die eigene Einschätzung von Stermann und Grisseemann im Presstext zu ihrem Programm *Die Deutsche Kochschau*. Und die Realität hat die künstlerische Freiheit eingeholt: Internet-Clips wie *Die Deutsche Kochschau*, *Alpenzoo*, *Club 2* oder *Cordoba* ließen ihren Bekanntheitsgrad binnen kürzester Zeit in die Höhe schnellen.

Ein Deutscher im Bärenkostüm als Attraktion eines Tiroler Alpenzoos. Ein gewaltbereiter Tiroler Bergwirt im Dialog mit seinem deutschen Praktikanten. Zwei Altnazis im Tanzkurs. Stermann und Grisseemann liebt oder hasst man - für ihren wahnwitzigen Humor jenseits aller Geschmacksgrenzen. Nicht umsonst schrieb die Süddeutsche:

„Genau, das ist der Humor von Stermann & Grisseemann, dem deutsch-österreichischen Hardcore-Duo. Gegen die beiden wirkt Chef-Zyniker Harald Schmidt wie ein braver Nachrichtensprecher, die Titanic-Redaktion wie ein Haufen verschüchterter Zögerlinge und Nonsense-König Helge Schneider wie ein rückwärtsgewandter, angepasster Super-Spießer.“

(Thomas Becker, Die Süddeutsche Zeitung)

Stermann & Grisseemann auf einen Blick

Kabarettprogramme

1999	Das Ende zweier Entertainer
2001	Die Karawane des Grauens (ausgezeichnet mit dem Salzburger Stier 2002)
2002	Willkommen in der Ohrfeigenanstalt
2005	Harte Hasen
2007	Die deutsche Kochschau

Buch

1998	Als wir noch nicht von Funk und Fernsehen kaputt gemacht worden sind, Edition Selene
1999	Immer nie am Meer, Edition Selene
2002	Willkommen in der Ohrfeigenanstalt, Verlag Georg Hoanzl
2004	Be afraid honey, it's FM4, Edition Selene
2005	Be afraid honey, it's FM4 – Letzte Folge, Edition Selene
2007	Debilienmilch, Tropen Verlag

Radio

Aktuelle Sendungen:

seit 1995 Salon Helga, ORF/FM4, Wien (Freitag, 20.00h)
seit 1997 Show Royale, RBB/Radio 1, Berlin, (Sonntag, 16.00h)

Ehemalige Sendungen:

Radio Blume, ORF/FM4
Morgengrauen, ORF/FM4
Off Air, die FM4-Tagebücher von Stermann & Grisseemann, ORF/FM4
Sonne, Strand und Darmstillstand – Postkarten an die Senderchefin, ORF/FM4
Unter Palmen, ORF/FM4

Fernsehen

Aktuelle Sendungen:

seit 2005 Dorfers Donnerstark, ORF und 3Sat
seit 2005 Eristoff Tracks, GO TV
seit 2007 Willkommen Österreich, ORF und 3Sat
seit 2008 Im Anschluss – Neues aus Waldheim, PREMIERE

Ehemalige Sendungen:

Frau Pepi und die Buben, ORF
Schöne Show, ORF
Blech oder Blume, ORF
Suite 16, ORF
Kulturkiste, ORF

Film

1996 Mah Jongg (R: Antonin Svoboda) - Drehbuch und Hauptrollen
2004 Nacktschnecken (R: Michael Glawogger) - Grisseemann spielt „Grisseemann“
2004 Silentium (R: Wolfgang Murnberger) - Stermann mimt den Zuhälter
2007 Immer nie am Meer (Regie: Antonin Svoboda) - Drehbuch und Hauptrollen

Theater

2003 Seele brennt – A Tribute to Werner Schwab, Rabenhof Theater, Wien
2003 Marx Brothers Show, Maxim Gorki Theater, Berlin

Medienprodukte

1999 Das Ende zweier Entertainer, DCD, Hoanzl
2000 Du auch, CD, Hoanzl
2000 Best of Stermann und Grisseemann, VHS, Hoanzl
2001 Die Karawane des Grauens, DCD, Hoanzl
2002 Die schönste CD der Welt, CD, Universal
2002 Willkommen in der Ohrfeigenanstalt, DCD, Hoanzl
2005 Harte Hasen, DVD, Hoanzl
2006 Leck mich im Arsch, CD, Universal Music
2008 „Wollt Ihr das totale Sieb?!“, DVD, Universal/Hoanzl (VÖ: Nov. 2008)

Weblinks

www.stermann-grissemann.at

www.agentur-hoanzl.at

www.eristoff-tracks.at

www.willkommen-tv.at

fm4.orf.at

www.immernieammeer.at

www.premiere.de/waldheim

Kontakt:

Agentur Hoanzl Gmbh
Arbeitergasse 7, A-1050 Wien
F 0043/1/588 93-39
www.agentur-hoanzl.at

Management & Booking:
Udo Leitner, T 0043/1/588 93-21, udoleitner@hoanzl.at

Pressebetreuung:
Barbara Schöber, T: +43-1-588 93 18 * M:+43-664-967 82 84 barbaraschoeber@hoanzl.at

DVD-Cover zum Download auf

<http://agentur.hoanzl.at/artisten/stermann-grissemann/fotos--pressemappe/>